

Das mohl 24/12 '51. A 170 W

Meine Lieber Hilfgeliebte!

In ganzaunderster Erwartung abwasch ich Dein
 unnderschiedlich Liedchen - und mit Gedulde
 überbringe und auch meine spielerische
 Frage "Wobas mir die aufwache bringen?"
 auch die Leibesart glaud, vornehmlich die
 von dem Tugend D. Levische ge-
 schlossen - aber was mir ja das Kinde die
 Gaudiumspende anstehen, so war es ganz -
 A. wulst' Kordische Neugier ist das! Galt die
 Lob und Tadel! Könnte ja Kellad nicht schon
 und beides sein - und so ist es in guter Zu-
 kunft, das es Kellad gut mochte sein,
 die Mutter und Kind so wohlbehalten sind.
 Die vorerwähnten Befürchten sind allerdings,
 welches bei einer Geburt, unatla. blut u.
 können gerade noch einer gewissen Festbindung
 am Juchstanz sein, dinsten dem Liebes
 Wut u. die alte Kindezeit bald werden,
 von der guten Mama auch die Krone wird
 anlassen haben; was, ganz ist aber ganz
 und von beides, von der - sobald es die
 möglich ist - baldwärtige Mutter, so bald sie
 das Lieba Otto bequemt also auch ganz sein gut
 ganz, indem es die Kr. Befürchten so ganz, um-
 gekehrt; gut übergeben, und es von so weit
 gediegen ist, d. es der Mutter Befürchten zu
 sehr warmen sein wird, so ist - noch!
 In der mit blühender Hausalterzeit, schenke ich
 mich von im Abend bequemt - so also von
 Luba ich von ein Drittel Abendkind! v. möcht
 ich die Freude noch mit der du dodeu Heileu
 können - Man ist's gar sehr erwünscht, d. es
 das Kind ungespürt möcht sein können, so ist
 auch das selbe nun auch die beste Speise in Erfüllung;
 mit du. Gerecht, wenn die ja von im Elend
 sein gar, d. das materielle Befürchten ist so
 glücklich bequemt! Nun, wie ganz, alle
 und beides - sogar blondes Haar! Liebes Kinde und
 blond, alle schenke auch - ganz, die Kr. Mutter.

Die Freude in der Eltern Zeit die Kindezeit und die Krone
 und soll ich dich, Kellad in ihrem Namen bequemt, und die Freude
 über die Freude! Liebes Kinde und die Krone!





VERSAND
KLEIN
KARTEN

Herrn Grafen v. Helldorf

Grafenberg

1/4 in

Löwenberg

1/2